

Volk-&Anzeigebblatt.

Erscheint
Dienstag, Donnerstag, & Samstag
Abonnementspreis:

vierteljährlich
bei der Expedition 90 Pfennig,
durch die Post bezogen 1 Mk. 15 Pf.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Einrückungs-Gebühr
die dreispaltige Zeile über deren
Raum 6 Pfennig.
Anzeigen die Montag, Mittwoch
und Freitag bis Vormittag 11 Uhr
eintreffen, finden Aufnahme.

No. 150. Winnenden, Donnerstag den 18. Dezember 1884. 36. Jahrg.

Winnenden.

August Weik Bäcker hier, bringt
am nächsten

Samstag, den 20. Dezbr.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause im Aufstreich
zum Verkauf:

26 Ar 52 qm. Baumwiese im unteren
Stöckach, angek. zu 2500 Mk
wozu Liebhaber einladet.

Den 17. Dezbr. 1884.

Rathschreiberei.

Winnenden.

Christian Schwarz, Schuhmacher hier bringt
am nächsten

Samstag, den 20. Dezbr.

d. J. Nachm. 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im Aufstreich zum Ver-
kauf:

10 ar 07 qm: Acker auf der Schray;
angek. zu 460 Mk

wozu Liebhaber einladet.

Den 17. Dezbr. 1884.

Rathschreiberei.

Winnenden.

Strassenbauakkord.

Die bei Neuanlegung der Palmerstraße in der
Nähe des hiesigen Bahnhofes vorkommenden Ar-
beiten werden im **Submissionswege**
vergeben, und berechnen sich die Kosten

1. an Erd u. Planierungsarbeiten auf 300 Mk
2. " Chausierungsarbeiten 1353 Mk 35 S
3. " Maurerarbeiten 244 " 22 "

Diesbezügliche Offerte sind schriftlich und ver-
siegelt mit der Ueberschrift

„Strassenbau-Akkord
Palmerstrasse“

längstens bis

Dienstag, den 30. Dez. d. J.

Morgens 9 Uhr

an unterzeichnete Stelle portofrei einzusenden,
woselbst auch Ueberschlag und Bedingungen einge-
sehen werden können.

Den 16. Dez. 1884.

Stadtschultheißenamt
Zent.

Winnenden.

Nachtgelder.

Diejenigen Pächter von städt. Grund-
stücken, welche mit der Bezahlung des
Nachtgeldes pro Martini 1884 im Rück-
stande sind, werden somit aufgefordert,
nächsten Samstag diese Schuldigkeit
vollends zu entrichten.

Stadtpflege.

Winnenden.

500 Mark

sind sogleich gegen Sicherheit auszuleihen. Nähe-
res bei **Adermann z. Stern.**

Winnenden

Leseverein.

Am

Donnerstag, den 18. Dezbr.

Abends halb 8 Uhr

im Gasthof zum Hirsch.

Jahresversammlung, wobei die gele-
senen Zeitschriften versteigert werden.

Zu der Versteigerung sind auch Nicht-
mitglieder freundlichst eingeladen.

Maier.

Winnenden.

Im Auftrag des Kleinkinderschul-
Comites bringe ich zur Anzeige, daß
die Kleinkinder-Schul-Lehrerin ange-
wiesen ist, diejenigen Kinder welche erst
im Dezember in die Klein-Kinder-
Schule eintreten wollen, nicht mehr auf-
zunehmen, sie also auch an der Christ-
Bescheerung nicht Theil nehmen zu
lassen. Wir glauben dies denjenigen
Kindern schuldig zu sein, die das ganze
Jahr über die Kinder-Schule besucht
haben und den durch das Zerstoren von
solchen, erst im Dezember kommen, die
Christ-Feier, wie wir dies seit mehreren
Jahren erfahren haben, in Folge mang-
elnden Raumes verboten wird.

Die Bescheerung wird nächsten
Sonntag um halb 5 Uhr stattfinden
und sind die Eltern der Kinder,
bezw. die Geschwister derselben freund-
lich eingeladen.

Winnenden, den 16. Dez. 1884.

Der Vorstand:

Diac. Lang.

Winnenden.

Auf

== Weihnachten ==

empfiehlt Unterzeichneter

Waschdampftöpfe,

Waschwindmaschinen

praktisch neu patentirte rund und
viereckige

Sturmlaternen

sowie

Sänge-, Bug-

Tischlampen

zu billigen Preisen.

G. Fritz Häscher.



Stuttgart.

Empfehlung.

Ich erlaube mir für die Stadt Win-
nenden und seiner Umgegend, die ergeb-
enste Anzeige zu machen, daß ich für
mein längst renomirtes



**Nähma-
schinen
Geschäft**

H. K. Krautter

Mechaniker aus Winnenden

die Agentur meines Geschäftes über-
tragen habe, und möchte denselben in
Anbetracht der besonders ermäßigten
Preisen die elegant und auf das Pünkt-
lichste ausgestatteten Nähmaschinen be-
stens empfehlen.

Achtungsvollst

J. P. Marbs.

Auf obiges Bezug nehmend, erlaube
ich mir, noch mitzutheilen, daß ich gegen-
wärtig schon mit neuen

Nähmaschinen

verschiedener bester Systeme nebst Na-
deln und den mit einschlagenden Ar-
tikeln versehen bin, wie auch in Repa-
raturen mit pünktlichster, billigster Aus-
führung halte ich mich bestens empfohlen.

Karl Krautter,

Schlosser und Mechaniker.

Winnenden.

Auf Weihnachten

empfehle

Puppenwagen,

Bücherranzen

Reisekoffer

Rouleaux

Sessel &

Sopha

in bester Auswahl.

W. Wurst.

Sattler.

Ungefähr 30 Ctr.

Seu & Oehnd

hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden.
Mathilde Kreh

empfehlte ihr reichhaltiges Lager in
Kleiderstoffen und Sammt
 aller Art, farbig und schwarz,
Jacken und Regenmantelstoffen, Hosentoffen, Flanellen und Halbflanellen
 aller Art,
 ferner in fertigen
Sommer- und Winterhemden, Unterjacken, Hosen etc.
 dann in
Tüchern, Cachenez, Taschentüchern
 aller Art, leinen und baumwollen,
 sowie in sämtlichen

Aussteuer-Artikeln

wie Tischzeug am Stück und abgepaßt, Servietten, Handtuchstoffen
 weiß und grau, leinen und baumwollen Tuch jeder Breite, Barchent und
 Trill, wollene Bettdecken, Bettüberwürfe, weiß und farbig, Hemdein-
 sätze, Kragen und Manschetten.

Das Neueste in altdeutschen Tischdecken zu
Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken
 passend, für jeden Bedarf und Geschmack.

Mein Lager ist aufs Beste sortirt und kann ich in Folge dessen, jeder
 Anforderung genügen. Es ist mein Bestreben bei wirklich billigen Preisen
 reell zu bedienen und wird gefällige Einsichtnahme meines Lagers dies bestätigen.

Sonntags ist das Geschäft geschlossen.

Ulmer Münsterbau-Lotterie

Haupt-Geld-Gewinne:
 75,000 Mark 30,000 Mark 10,000 Mark
 Ziehung am 23., 24., und 25. Februar. 1883.
 — Loose à 3 Mark —

empfehlte

Heinrich Mayer.

**Nur noch kurze Zeit dauert der Ausverkauf
 der durch Brandunglück beschädigten Waaren
 Marktplatz 10 1/2**

Das Lager, welches in Bälde geräumt sein muß, besteht noch aus vielen schönen
Buckskins, welche theilweise wenig beschädigt, doch sehr billig abgegeben werden.

In **Flanell** haben wir noch eine schöne Auswahl, zu **Hemden, Kleider
 & Röcke**, alle Sorten **Halbflanelle** in gestreift von 30 S an per Meter, rosa
 und andere Farben zu 48, 52 und 60 S per Meter.

Schwarze Cachemire, sowie **schwarze Tuchreste**, zu Jacken passend
 sind noch viele vorrätzig.

Ebenso sind noch in großer Auswahl vorhanden **Bett- & Sofavorlagen,
 Filzröcke, Cachenez, Tischdecken etc.**, welche sich alle zu nützlichen und
 praktischen Weihnachtsgeschenken eignen.

Die vielen **Reste** die sich während dem Ausverkauf angesammelt haben, müssen jetzt
 zu jedem Preise abgegeben werden.

Wir bitten daher unsere geehrten Kunden, sowie ein verehrtes Publikum, uns mit
 ihrem Besuche zu beehren, welche sicher ihren Nutzen dabei finden werden.

Grünwald & Loeb,
 Marktplatz 10 1/2.

Mein Lager in
Kleider-Stoffen

in allen möglichen einfarbigen und karrirten Qualitäten für Herbst und
 Winter ist auf das reichste sortirt und empfehle solche zu sehr billigen Preisen.

N. Reichmann,
 3 Hirschstraße 3
 Stuttgart.

Auf Weihnachten

empfehle ich:

**Sopha,
 Sessel,
 Bettrösch,
 Schulranzen
 Handkoffer &
 Puppenwagen**

in schöner Auswahl.

**Herm. Schweyer,
 Sattler.**

Winnenden.

**Sammtliche Sorten
 Chocolate**

aus der Fabrik der Herren
Gebr. Waldbaur, Königl Hoflieferanten
 Stuttgart sind stets frisch um die Fab-
 rikpreise zu haben bei
Heinrich Mayer.

Winnenden.

Den Herren Landwirthen!

Empfehle ich meine selbstverfertigten
Futterschneidmaschinen,
 mit Stahleinsatz, achterlei Futter-
 länge. Für jede Maschine wird ga-
 rantirt.

Auch nehme ich Maschinen zum
 repariren an, sowie neue Messer
 habe ich stets auf Lager, um billigen
 Preis.

Fr. Schmalzried.

Winnenden.

Unterzeichneter ist gesonnen, sein be-
 sitzendes



Wohnhaus

zu verkaufen.
 Liebhaber können täg-
 lich einen Kauf abschlie-

ßen mit

**Chr. Lidlc,
 Tuchmacher.**

Hertmannsweiler.

Es hat sich ein großer



Dachshund

eingestellt und kann gegen Futtergeld
 abgeholt werden bei

Oppenländer.

Duppelsbohm.

Eine großträtige

Kalbel

(ganz nahe, Rothsched), schwerer Simmenthaler Schlag,
 hat als überzählig zu verkaufen.

Kronenwirth Zentter.

Die besten Beweise über meine schnel-
 len Curen bei **Blasenleiden**
Bettnässen, sowie Geschlechtskrank-
 heiten in den schlimmsten Fällen sind
 die mir täglich zukommenden Dank-
 schreiben. Driestlich sich zu wenden an
F. C. BAUER, Specialist
 Basel-Sinningen, Schweiz, früher Wertheim-
 Auszug beglaubigter Atteste gratis.

Winnenden.

Mein Lager in der

Ellenwaaren-Branche

für diese Saison ist flott ausgestattet und bietet Alles, was darin möglich ist.
Besonders mache ich auf eine

große Parthie Kleiderstoffe

bestehend: in Cachemirs, Crepe, Soleil, Serge, Alpaca, Tartan, Orleans, Lama &c. schwarz und farbig, glatt und faconirt, gestreift und carirt, aufmerksam und kann ich meiner werthen Kundschaft von Stadt und Land bei meinen anerkannt guten Qualitäten solch billige Preise stellen, die nur möglich sind wenn eigene Mittel zu Gebote stehen um auf eigene Rechnung mit Vortheil kaufen zu können.
Mich bestens empfohlen haltend

G. Langbein, Kaufmann.

für die langen Winterabende

ist der beste, angenehmste und billigste Zeitvertreib die Lectüre der täglich erscheinenden, neuerdings vollständig umgestalteten und bedeutend erweiterten

Württembergischen Landes-Zeitung

mit den drei Beiblättern

Stuttgarter Handelszeitung, Furchlos und Treu und Vetter aus Schwaben.

Preis nur 66 Pfennig monatlich.

Die Landeszeitung bringt Jedem Etwas:

Dem Geschäftsmann in der täglich eine Seite groß erscheinenden „Stuttgarter Handelszeitung“ alle wissenschaftlichen finanziellen Berichte, Marktberichte und Kursberichte. In einem finanziellen Briefkasten wird über alle Fragen nachgemäße Auskunft ertheilt. Submissionen und größere Konkurse werden sofort gemeldet, ebenso die wichtigeren Verloosungen und Patentverleihungen.

Dem Landwirth unter der Rubrik „landwirthschaftliche Marktberichte“ alles Wissenswerthe über die Preise der landwirthschaftlichen Artikel an den Hauptmärkten. Für Fachmänner einen belehrenden Artikel und jeden Monat ein Kalendarium über die landwirthschaftlichen Arbeiten. Unter der Rubrik „Für das Haus“ eine große Auswahl bewährten neuen Erfindungen und Hausmitteln. Tägliche Wetterprophetieungen.

Dem Beamten und Militär unter der Rubrik „Amtliches“ alle Stellen-Veränderungen und Ausschreibungen, und unter der Rubrik „Militärisches“ alle neuen Nachrichten auf diesem Gebiete. Dem Juristen unter der Rubrik „Gerichtssaal“ eine Fülle von Reichs-Gerichts-Entscheidungen und interessanten Prozessen. Dem Lehrstande wird unter der Rubrik „Kunst und Wissenschaft“ besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Der Familie und insbesondere den Frauen: In dem wöchentlich 5mal erscheinenden Unterhaltungsblatt „Furchlos und Treu“

billigste, reichhaltigste und unterhaltendste

Blatt Württembergs ist.

Probenummern werden auf Wunsch gratis verschickt und sind bei der Expedition dieses Blattes in Stuttgart, Marienstraße 10 zu bestellen.

„Treu“ fürs Erste einen großen spannenden Roman, dann einen belehrenden Artikel, hierauf unter den Rubriken „Kunst und Wissenschaft, Miscellen und Sinnsprüche“ eine Fülle belehrenden Artikel, hierauf unter den Rubriken „Kunst und Wissenschaft, Miscellen und Sinnsprüche“ eine Fülle belehrenden und unterhaltenden Stoffes. Die „Familien-Nachrichten“ und „Landes-Nachrichten“ werden besonders gepflegt.

Das Beiblatt „Für das Haus“ mit einer den Spielen, den Räthselaufgaben und insbesondere dem Schache gewidmeten Rubrik „Spielecke“ dient speziell den wirklichen Bedürfnissen und enthält eine Anzahl bewährter Mittel und Rathschläge auf dem Gebiete des häuslichen Lebens.

Dem Politiker täglich einen politischen Leitartikel, welcher häufig der Feder hervorragender „Mitglieder der deutschen Partei“ entstammt; ferner unter der Rubrik „Politische Uebersicht“ eine Besprechung der wichtigsten Tagesereignisse und unter den Rubriken der einzelnen Länder eine systematische Zusammenstellung aller wichtigen Angelegenheiten. Die ausführliche Rubrik „Telegramme“, sowie unsere „Spezialbesprechungen“ bringen dem Lesenden immer das Neueste.

Dem Schwaben ohne Unterschied des Standes und Geschlechtes bringt das „illustrirte“ Wochenschrift der „Vetter aus Schwaben“ eine Fülle von Witz und Humor.

wird Jedermann ersehen können, daß die

Die besten Dienste geleistet.

Herrn W. H. Zickenhelmer in Mainz.

Schloß Willigheim in Baden, 4. August.

Erw. Wohlgeboren ersuche mir umgehend 3 Flaschen Ihres vorzüglichen **rheischen Trauben-Brust-Honigs***) zu schicken, da mir derselbe jederzeit gegen Husten und Heiserkeit die besten Dienste geleistet hat. Bitte den Betrag nachnehmen zu wollen.

Mit vollkommener Hochachtung **Gräfin zur Leiningen-Willigheim.**

*) Necht unter Garantie in 3 Flaschengrößen in Winnenden bei **Apoth. Schmid.**

Winnenden.



Turnversammlung

Samstag Abend 8 Uhr

bei

Megger Kögel.

Winnenden.

Ich habe eine schöne Parthie

Regenschirme

commissionsweise zum Verkauf, welche ich zu den billigsten Preisen bestens empfehle.

Fr. Kiedaisch.

Schirme werden gut und billig reparirt.

Winnenden.

Auf bevorstehende

Weihnachten

empfiehlt verschiedene Sorten

Bäckwerck

angelegentlich

Chr. Bühler Ww.

Winnenden.

Guter

Glas & Porzellan-Witt

haltbar im Heißen, ist zu haben bei

Kaufmann **Hahn.**

Winnenden.

Zu Festgeschenken

empfiehlt

Filz-Röcke, Normal-Hemden
Bettüberwürfe, Tischdecken, Schürze,
Taschentücher, Westen &c. &c.

G. Langbein.

Kaufmann.

Winnenden.

Fettes Rübfließ

das Pfund 36 Pfg.

Megger Schneider.

Verdienst-Diplom: Zürich 1883

Goldene Medaillen: Nizza 1884

Krems 1884.

Spielwerke

4-16 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Himmelsstimmen, Castagnetten, Harfen-Spiel &c.

Spieldosen

2-16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbum, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etui, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Stühle, &c. Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt

J. S. Selter, Bern (Schweiz.)

Nur direkter Bezug garantiert Aechtheit
illustrirte Preislisten sende franko.

Sunpgh

100 ber höchsten Werte im Betrag von 20,000 Frs. kommen unter den Bedingungen des Spiels von 1887 bis 1888 an die Spieler zu.



Schützen-Gilde Winnenden.

Nächsten Freitag den 19 ds. Mts. Abends 7 Uhr findet in der Krone eine Generalversammlung statt, in welcher die Neuwahl des Vorstands und der Ausschußmitglieder vorgenommen wird. Die Mitglieder werden gebeten, vollzählig zu erscheinen.

Der Schützenmeister.

== Auf Weihnachten ==

empfehle ich mein gut sortirtes Lager in Gebet- und Schulbücher, Conto- und Notizbücher, Kochbücher und Volksschriften, Album & Photographie-Rahmen von den kleinsten bis zu den größten. Schreibhefte von bestem Papier und noch verschiedenes andere, auch mache ich auf eine große Auswahl von **Bilderbüchern** zum **Fabrik-Preis** aufmerksam.

Achtungsvoll

G. Ammon, Buchbinder.

Zugleich empfehle ich eine große Auswahl von

Gesangbüchern in ächtem Goldschnitt

in Leder **dauerhaft** gebunden aufs **höflichste**.

Der Obige

Das billigste und reichhaltigste Finanz- und Verloosungsblatt ist die in Darmstadt erscheinende Wochenschrift

Der Kapitalist.

(Nr. 2600a der Postzeitungsliste.)

Derselbe erscheint jeden Samstag mindestens 8 Seiten stark, und bringt ausser einem vollständigen Coursblatt und einer Ziehungsliste sämtlicher Werthpapiere, umfangreiche Börsen- und sonstige für Kapitalisten interessante Berichte.

Post-Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg.

Winnenden.

Bei Metzger Mergenthaler ist jung gemästetes

Rubfleisch

zu haben, das Pfd. zu 40 Pfg.

Gutes

== Schnitzbrot ==

empfehl

Fr. Schwarz, Bäcker.

Winnenden.

Mein schon längst bekannt gutes

== Schnitzbrot ==

bringe ich wieder in Erinnerung.

Gustav Klöpfer, Bäcker.

Winnenden

Bei der K. Heil-Anstalt im alten Kirchweg sind

Bimmerspäne

zu haben.

Tagesberichte.

Stuttgart. Die Reichspostsparkassen haben nun auch die Kammer der Standesherrn passiert. Der Erbgraf Reipperg griff die Reichsregierung heftig an und beschuldigte dieselbe, keine Rücksicht auf irgend welche Gattung von Recht zu nehmen. Der Minister von Mittnacht legte hiergegen Namens der Württembergischen Regierung den entschiedensten Protest ein und wies ebenso entschieden die Erklärung des Grafen Reipperg, daß er nicht die Württembergische, sondern die Preussische Regierung meine, zurück. Der Minister fügte noch hinzu, er könne keine Trennung der Preussischen und Württembergischen Regierung, wie dies namentlich bezüglich der Braunschweigischen Erbfolgefrage seitens des Vorredners geschehen sei, in keiner Weise zulassen.

Berlin, 11. Dez. Die Reihe der deutschen Kolonialerwerbungen ist mit dem bisher bekannten noch nicht abgeschlossen. Ich erfahre zuverlässig, daß noch folgende Besitzergreifungen stattgefunden haben oder nahe bevorstehen: Ein Theil der Küste nördlich von Port-Natal, östlich von Transvalland, Ferner in der Südsee, auf Neu-Zeland und Neu-Guinea. Vielleicht werden die nächsten Fortsetzungen des Blaubuchs bereits nähere Mittheilungen darüber enthalten.

Berlin, 12. Dez. Der zweite Theil des Blaubuchs ist soeben erschienen. Es enthält Aktenstücke: 1) über die Mission in Herrero-land, 2) über Angra Pequena (besonders die Verhandlungen mit England,) im Ganzen 58 Nummern.

Berlin, 12. Dez. Der Bundesrath nahm gestern das Postsparkassengesetz in erster Lesung an. Darnach beträgt das Maximum der Spareinlagen 800 Mk. Das Gesetz findet keine Anwendung auf Bayern; bezüglich Württembergs wird das Reservatrecht bewahrt und die Unterstellung der Beamten unter die Postverwaltung Württembergs ausdrücklich anerkannt.

Bremen, 11. Dez. Dem „Berl. Tageblatt“ wird gemeldet: Bei einer Revision der Amtsparkasse in Verden stellte sich, wie verlautet, ein Deficit von angeblich ein Million Mark heraus. In Folge dieser Entdeckung wurde der Direktor Boß verhaftet.

Leipzig, 12. Dez. Unter dem Voritze des Senatspräsidenten Henrici fand heute vor dem Reichsgericht die Verhandlung in der Ehestreitigkeit des Großherzogs von Hessen statt. Der Großherzog war durch die Rechtsanwälte Paßki-Leipzig und Justizrath Lotheiseg-Darmstadt vertreten, Frau von Kolumine durch die Rechtsanwälte Lewald-Leipzig und Köhler-Mannheim. Die Oeffentlichkeit wurde ausgeschlossen. Der Oberreichsanwalt beantragte den Ausspruch der Incompetenz des Reichsgericht. Dieses erklärte sich durch besonderen Beschluß für zuständig. Darauf wurde die Sache verhandelt. Die Urtheilverkündung wurde auf 8 Tage ausgesetzt.

Newyork, 8. Dez. Fünf bewaffnete und maskirte Räuber brachten vorgestern 3 Meilen von Little Rock, Arcansas, einen Eisenbahnzug zum Stillstand, indem sie auf die Angestellten ein lebhaftes Feuer eröffneten. Die Räuber zwangen die 75 Passagiere, die Hände zu erheben und nahmen denselben alles Geld, Werth zc. ab. Dann brachen sie den Geldbehälter auf und verschwanden mit ihrer Beute, welche zusammen 6000 D. betragen dürfte. Um Mitternacht kam der Zug in Little Rock an und mehrere Leute machten sich sofort zur Verfolgung der Räuber auf, indem sie Bluthunde auf die Spur derselben brachten. Die Hunde verfolgten die Spur bis nach Little Rock zurück, wo man gestern 5 Personen verhaftete, von denen drei durch die beraubten Reisenden identifiziert worden.

Newyork, 9. Dezbr. Eine Lehrerin Namens Nettie Horan vergiftete sich gestern in Fort Atkinson, Wisconsin, bekannte aber noch vor ihrem

Tode, daß sie Vater, Mutter und zwei Schwestern vergiftet habe! Dieselben waren während der letzten Jahre nach einander plötzlich gestorben.

Paris, 11. Dez. (Die ersten Verstärkungen für Tongking) verließen gestern Toulon; in vierzehn Tagen werden sämtliche neue Verstärkungen von Frankreich abgegangen sein. — (Der russische Unterthan) Friedrich Stachelberg wurde wegen revolutionärer Propaganda von Nizza ausgewiesen.

London, 12. Dez. (Stimmung gegenüber der Berliner Kongo-Konferenz.) Die englische Regierung beabsichtigt die Zahl der britischen Konsulen an der westafrikanischen Küste wesentlich zu vermehren. Der afrikanische Ausschuß der Handelskammer von Manchester trat am Donnerstag zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen, um gewisse eingegangene Zuschriften im Zusammenhang mit der in Berlin tagenden westafrikanischen Konferenz und den englischen Gebietsansprüchen am Congo in Erwägung zu ziehen. Es gelangte folgende Resolution zur Annahme, „Daß der afrikanische Ausschuß dieser Kammer, nach Erwägung der Korrespondenz die ihm in Bezug auf die Verhandlungen der Berliner Konferenz vorgelegt worden, der Meinung ist, daß das Auswärtige Amt, indem es ermangelte, Sir Edward Malet zu instruiren, die Interessen Großbritanniens im Congo-Distrikt, ebenso wie diejenigen am Niger, gehörig wahrzunehmen, die Stellung unserer Kaufleute gefährdet, und daß Lord Granville dringend ersucht werde, eine Deputation zu empfangen zur Unterstützung der von den Kaufleuten von Manchester am 31. Oktober abgegebenen Erklärung, daß ihre Handelsinteressen im Congo-Gebiet am besten dadurch gesichert werden dürften, wenn mit gänzlicher Jurisdiktion, von den Quellen bis zur Mündung, der freie und unabhängige Staat betraut wird, der jetzt von der Internationalen Association gegründet wird.“